

# Alltag in der Dragon-Welt

## Fam. Briefs und ihr anstrengendes Leben

Von abgemeldet

### Kapitel 19: Der Verdacht

"C17!C17!"

Bra schrie durch den ganzen Flur, im Hochhaus, wo C17 wohnte. Seine Wohnungstür stand weit offen.

Bra ahnte schon Schlimmes und rannte so schnell wie möglich zu seiner Wohnung. Sie ging hinein und niemand war zu sehen.

Nur eine kleine, leergeräumte Wohnung. Leergeräumt?

"Was ist hier passiert?" fragte sich Bra und schaute sich um.

"Ah..BRA!Was machst du hier?!"

C17 stand auf einmal an der Tür.

Bra sprang ihm sofort an den Hals. "Ein Glück ist dir nichts passiert...Ich hab' mir solche Sorgen gemacht!"

"Was?Warum?..Ah!Achso!Natürlich!Ich konnte meine Miete nicht bezahlen und da wollte mich der Vermieter heute sofort aus der Wohnung haben. Ich hatte heute Morgen bei euch anrufen, um dir Bescheid zu sagen, aber leider warst du schon auf dem Weg zur Schule." erklärte er ihr und streichelte ihr über's Haar.

Bra ließ ihn wieder los.

"Achsooo...Und wohnst du jetzt?"

C17 grinste. "Deine Mutter hat mir einen Vorschlag gemacht!Da euer Haus ja groß genug ist..."

"WAAAS?!ECHT?!JUHUUUUUUUU!!!!!"

Freudig hüpfte Bra herum. Fast so wie ein kleines Kind.

~Trirara~

"Na, endlich!"

Trunks steckte das Mikrofon in den Ständer, lief zu seiner Tasche und griff sich sein Handy.

"Ja, hallo?"

"C17 ist nichts passiert!"

"Sagte ich doch."

"Hihi...Er wurde aus seiner Wohnung geschmissen, hehe!"

"Aha..Und was ist daran so lustig?"

"Naja, Mama hat gesagt, er darf jetzt bei uns wohnen!"

"Ohje...Das wird Vater aber nicht sehr gefallen."

"Ach, das wird schon klappen!"

"Kommst du noch?"

"Nein, sorry!!Wir sehen uns dann später!Tschauiiiiii!"

Beide legten auf.

"Pah!War ja klar!C17 ist ja wichtiger, als ich!Wem bin ich überhaupt wichtig?!"

Trunks' Gedanken spielten mal wieder verrückt.

"Lasst uns weitermachen!" befahl er den anderen und ging auf die kleine Bühne, an sein Mikrofon.

Vegeta ging, nach stundenlangem Training, endlich aus dem Gravitationsraum, mal wieder mit einem Handtuch um den Hals geschwungen.

Gemütlich lief er in die Küche. Er fand es einfach wunderbar, dass keine kreischenden Weiber und kein stressverbreitender Iro-Typ in seiner Nähe waren.

Wie immer ging er sofort an den Kühlschrank.

Er schnappte sich eine große Packung Milch und trank diese, um sich abzukühlen.

Gelangweilt lief er zum Tisch, als er dort einen Zettel liegen sah.

"Bi...n.....bei.....Ch...."

Vegeta versuchte den Zettel zu lesen.

"WAS IST DAS FÜR'N SCHEISS!!WILL DIE MICH VERARSCHEN?!AN WELCHEN BRÜSTEN IST SIE?!"

Wütend zerknüllte er den Zettel, schmiss ihn auf den Boden und trat nocheinmal drauf.

"Wer will schon lesen können?!"

"Okay, Schluss für heute!"

Kira legte seine E-Gitarre ab und packte sie in seinen Gitarrenkoffer.

"Wir sehen uns dann morgen!" sagte Patty, der mit seinen Drumsticks gerade auf Pans Kopf schlug.

"Aua!Was sollte das?!" meckerte Pan.

"Macht Spaß!"

Pan klonkte Patty eine. "Und mir macht DAS Spaß!"

Alle fingen an zu lachen.

Sie packten ihre Instrumente zusammen, außer das Schlagzeug (kann man nämlich so schlecht alles per Hand nach Hause tragen XD), und verabschiedeten sich.

Ihre Wege trennten sich.

Kira und Patty gingen in eine andere Richtung, als Pan und Trunks.

"Und, was machst du heute noch?"

Pan war neugierig.

"Ach, keine Ahnung. Zu Hause gibt's nur Stress. Und jetzt kommt auch noch C17 zu uns."

"WAS?!C17?!Mensch, von dem hab' ich ja auch schon lange nichts mehr gehört!Wie geht's ihm denn so?"

"Tja, denke mal, gut..."

"Aha!Und, du bist gut mit ihm befreundet, ja?"

"Naja. Er ist mein Schulkamerad und der steht völlig auf meine Schwester."

Dies sagte Trunks, um Pan sofort den Gedanken, dass sie sich an ihn ranmachen könnte, aus dem Kopf zu schlagen

"Warum sagst du mir das?Denkst du etwa, ich falle über ihm her?" lachte sie.

Trunks versuchte zu lächeln, um nicht allzu ernst rüberzukommen.

"Ach, ich steh' gar nicht auf solche Typen...Also dann!Bis morgen!"

Pan verabschiedete sich von Trunks mit einem Winken, schaute sich um, ob niemand guckt, und flog dann sofort los.

Trunks seufzte auf und flog ebenfalls los.

"Vegi-leeeeein!!"

Kaum war Bulma zu Hause, ging's Herumgeschreie auch schon wieder los.

Vegeta saß gerade völlig entspannt auf dem Küchenstuhl und schreckte auf, als sie Bulmas Gekreische hörte. Er fiel beinahe vom Stuhl.

Sie tappte in die Küche.

"Da bist du ja!"

"HEY!WO WARST DU?!"

"Hast du meinen Zettel nicht gelesen?!"

"Diesen Schwachsinn da?!"

Vegeta deutete auf das zerknüllte Papier auf dem Boden.

Bulma folgte seinem Finger.

"Genau das!"

"WILLSTE MICH VERARSCHEN, ODER WAS?!"

"Ähm...Hallo?Dir geht's doch echt nicht mehr gut!Wenn du schlechte Laune hast, dann lass' es nicht an mir aus!"

Wütend stampfte Bulma zur Küchentheke. Dort öffnete sie eine Schranktür und holte eine Zigarettenschachtel heraus.

Vegeta sah einen Schrank voller Zigarettenschachteln.

Er erschrak.

Langsam ging er zu seiner Frau herüber und nahm ihr die Zigarettenschachtel aus ihrer Hand.

"Hey!Das sind meine!"

"Zick' hier nicht 'rum!So'n Dreck will ich nicht!Und DU erst Recht nicht!"

Vegeta zerdrückte die Zigarettenschachtel.

"Geht's noch?!" meckerte sie.

"Kannst du nicht mal aufhören mit diesem Scheiß!Bloss weil Trunks so abdreht, musst du's nicht auch noch tun!"

"Seid ihr schon wieder am Streiten?"

Bra stand mit C17 an der Küchentür.

"Was macht diese Blechkiste schon wieder hier?!"

Und schon hatte Vegeta etwas anderes, wodran er Herumnörgeln konnte.

"Papa!Er ist schon lange kein Cyborg mehr!Und außerdem wohnt er ab heute hier!"

C17 fand es gar nicht so berauschend, dass Bra es Vegeta so direkt ins Gesicht sagte.

"WAS?!"

Wütend schaute er zu Bulma.

Bulma nickte : "Er wurde heute aus seiner Wohnung geschmissen. Auf der Schnelle hätte er nichts Neues gefunden, daher schlug ich ihm vor, er könnte ein paar Tage hier bleiben."

"MIR DOCH EGAL!ICH BIN DOCH NICHT FÜR DEN VERANTWORTLICH!"

"Ach, Papa!Reg' dich doch nicht so auf...Wir können's doch mal versuchen, oder nicht?"

"Hmpf!"

Schweigend lief Vegeta aus der Küche, an Bra und C17 vorbei. Er schenkte ihnen keinen einzigsten Blick.

Er tappte die Treppe hinauf.

"Ein Glück..." C17 atmete auf.

Mutter und Tochter lachten.

"Wir gehen jetzt schlafen, Mama!"

"Was? Jetzt schon?"

"Wir müssen doch morgen zur Schule!"

"Ach, stimmt ja. Na dann, gute Nacht ihr Zwei!" lächelte Bulma.

"Ja, gute Nacht!"

"Gute Nacht!"

Bra und C17 liefen die Treppe hinauf, in Bras Zimmer.

"Wo bleibt Trunks bloss..."

Plötzlich zischte jemand die Treppe hinauf.

Bulma lief sofort aus der Küche, um zu sehen, ob es ihr Sohn war.

"TRUNKS!" brüllte sie hinauf.

"KOMM BITTE MAL HER!"

"Och nöööö..." jammerte Trunks, hörte dann aber doch auf seine Mutter und rutschte das Treppengeländer hinunter.

Seine Mutter zerrte ihn in die Küche.

"Setz' dich mal."

Gesagt, getan.

"Hör zu...Dein Vater und ich, wir machen uns große Sorgen um dich. Sag MIR doch wenigstens, was du auf dem Herzen hast, was dein Problem ist!"

"Mir geht's super!"

"Ja, das seh' ich...Trunks, bitte, du bist uns sehr wichtig. Denkst du etwa, wir wollen zu sehen, wie es dir dreckig geht?"

"Weiß nich'."

Seine Antworten waren kurz und knapp.

Bulma standen schon wieder die Tränen in den Augen.

"Wenn es wegen dieser Marron ist, dann sag es mir doch einfach..."

"Was weißt du schon!"

Trunks stand sofort vom Stuhl auf und war gerade dabei zu gehen, als Bulma ihm am Arm festhielt.

"Du bist feige!Du rennst von allem davon!Stell dich den Dingen!"

"Ich bin nicht feige."

"Dann beweise es mir!"

"Es ist nicht nur wegen dem dummen Mädchen, okay?!Zufrieden?!"

"Nicht ganz...Bitte setze dich bitte nocheinmal.."

Zögernd setzte sich Trunks mit seiner Mutter wieder an den Tisch.

Hoffnungsvoll schaute sie ihm in die Augen, ohne auch nur einmal zu blinzeln.

"Muss man dir alles aus der Nase ziehen?"

Trunks nickte.

"Du hast doch gar keine Ahnung, wie mies es deinem Vater und mir geht!Ich rauche ohne Ende und dein Vater ist nur noch den ganzen Tag im Gravitationsraum, um dort seine Aggressionen auszulassen!"

"Ach, und wer hat sich mal gefragt, wie es mir geht?!Wer hat sich darum gekümmert, als ich im Krankenhaus war?!'Der schafft das schon alleine!'Bloss weil ich körperlich stark bin, bin ich's immer noch nicht psychisch!Denkt ihr überhaupt mal nach?!Alle denken immer, die können mit mir machen, was sie wollen!'Der steckt das schon weg'. Aber wenn man EUCH mal was antut, was ihr nicht toll findet, muss man eure Reaktion akzeptieren und Schuldgefühle haben!"

Der nächste Morgen brach an.

Bulma und Trunks haben noch die ganze Nacht geredet. Und Vegeta wartete verzweifelt im Bett auf seine Frau.

Er schlich die Treppe hinunter und ging in die Küche. Normalerweise stünde jetzt schon das Frühstück auf dem Tisch.

Doch auf dem Tisch lagen 2 Köpfe. Bulma und Trunks sind dort eingeschlafen.

Bulma hielt seine Hand.

Vegeta wollte auf keinem Fall zu geben, dass er diesen Anblick eigentlich ganz 'niedlich' fand.

Er fing laut an zu brüllen :

"EY!AUFSTEHEN!SOFORT!HAB' HUNGER!"

Mutter und Sohn schrakten sofort auf und schauten Vegeta mit großen Augen an.

"Frau Briefs!Frau Briefs!"

C17 rief nach Bulma. Er kam in die Küche gerannt.

"Bra hat gekotzt!"

"WAS?!" Bulma sprang sofort auf und war auf einmal hellwach.

Sie rannte die Treppe hinauf, C17 ihr nach.

"Das heißt 'Sie hat gebrochen' und nicht 'gekotzt'!" verbesserte Vegeta C17, obwohl dieser schon längst weg war.

"Du redest doch selber nicht besser..." mischte sich Trunks ein, der seinen Kopf wieder auf den Tisch fallen ließ und die Augen schloss.

"ICH HAB' KEIN BOCK NACHHER LÄUSE AUF MEINEM ESSEN ZU HABEN!"

"Willst sie lieber auf deinen Kopf?"

Vegeta sah seinen grinsenden Sohn verdutzt an.

Der Fußboden vor Bras Bett war 'vollgekotzt'(würde C17 sagen).

"Mama..."

Mehr brachte Bra nicht heraus, als sie ihre Mutter sah. Doch!Das Essen vom vorigen Tag...Aber ich möchte jetzt nicht auf weitere Details eingehen.

Bulma setzte sich zu Bra auf's Bett. Sie musste ganz schön aufpassen, nicht in die Kotze(würde C17 sagen) zu laufen.

C17 öffnete das große Fenster, damit der Gestank aus dem Zimer verfliegt.

"Hast bestimmt eine Magen-und-Darm-Grippe." meinte Bulma und fasste Bras Stirn an.

"Dann würde sie doch aber auch Schei...." - Lass das doch jetzt mal, C17!

"Ruh dich aus, mein Schatz. Ich rufe deine Schule an. Aber du gehst doch, oder C17?"

"Ja, klar!"

"Dann mach' dich doch jetzt bitte fertig!Ich kümmere mich um Bra."

C17 nickte und verschwand im Bad.

Plötzlich stand Vegeta an der Tür.

"Hmpf!Vonwegen Magen-und-Darm-Grippe!Gerammelt ham se!Und jetzt darf ich den lieben Opa spielen!"

"Ach, Vegeta!Du spinnst dir schon wieder was zusammen!Geh' jetzt bitte!Bra braucht Ruhe!"

"Ja, Ruhe vor deinem Herumgekreische!"

Bulma sah ihren Mann mit großen Augen an. "RAUS HIER!"

Vegeta stampfte wieder hinunter zu Trunks.

"Wie können meine Kinder bloss so herabsinken?!"

"Was fragst du mich das..." antwortete Trunks, der noch immer faul am Tisch lag.

"Bra ist schlimmer als du!"

"Warum?Kommt se wieder nich' aus'm Bad?"

"NEE!SIE KOTZT ALLES VOLL!"

"Das heißt 'Sie bricht alles voll'."

"DAS IST DOCH NUN EGAL!...Wahrscheinlich biste bald Onkel Trunks!Grrrr.....Wenn ich auch bloss daran denke.....Dieser dumme Cybi kann was erleben, wenn sich mein Verdacht bestätigt!!"

Dieses Mal sah Trunks seinen Vater verdutzt an. Er hoffte darauf, dass sein Vater nicht Recht hätte.